

Thammenhain.

Kirchdorf, 10,5 km nordöstlich von Wurzen.

Pfarrkirche, langgestreckter, durchweg flachgedeckter Bau mit aus dem Achteck geschlossenem, wohl dem beginnenden 16. Jahrhundert angehörigem Chor, breiterem Langhaus mit Emporen. Umbau und Neubau der Sakristei von 1830. Die Kirche wurde 1856 abermals erneuert.

Am Chor innen ein romanisches Kämpferprofil und aussen eine auf die Baugeschichte bezügliche, aufgemalte, nur noch theilweise lesbare Inschrift:

Wie dieses Gotteshaus die weisse Farbe zieret,
So lass dein Herze auch, das sonst ein Tempel heisst,
Mit Christi Blut gefärbt, mit Unschuld sein geweisst,
So wird zu gleicher Zeit dein Leben renoviret.

Auf der Wetterfahne des Dachreiters auf dem Langhause die Inschrift: M. C. C. P. F. Z. 1674, auf jener des Langhauses das kursächsische Wappen.

Altar, mit korinthischen Säulen und durchbrochenen Barockranken, verbunden mit der Kanzel. Erste Hälfte des 18. Jahrh.

Reste eines älteren Altarwerkes. Madonna mit dem Kinde, auf der Mondsichel stehend, in Holz geschnitzt, etwa 90 cm hoch. Tüchtige Arbeit der Zeit um 1520, sehr bestossen und zumeist der Farbe beraubt. Der Jungfrau fehlt die rechte Hand, dem Kinde der linke Arm. Von einem 1602 erbauten Altar erhielt sich nichts.

Orgel, mit dem Wappen der Schönberg, 18. Jahrh.

Herrschaftsstube, mit dem Schönberg'schen Wappen und einem aus D H A V S gebildeten Monogramm. Mitte des 18. Jahrh.

Denkmal der C. C. von Langenau, † 1772.

Sandstein, 202 cm hoch, 90 cm breit.

Bekrönt von einer bekränzten Urne, darunter die Inschriftstafel und ein über das vereinte Wappen der Langenau und Schönberg gelehnter, weinender Genius, dem Flügel und ein Fuss abgebrochen sind.

Die Inschrift lautet:

Hier in diesem Tempel | ruhet die Asche der weyl. Hochwohlgeb. Frau Christiana |
Henriette Carolina Friederica von Langenau | genau ihr Herr Vater war Herr Rudolph Dietrich |
von Schönberg auf Thammenhayn etc. Churfürstl. | Sächfs. Cammerherr vnd die Frau
Mutter weyl. | Frau Sophia Elisabeth Carolina geb. v. Pöllnitz | sie war geb. d. 3. Augt. 1750,
verm. d. 17. Nov. | 1771 mit Hr. Gottlob Wilhelm Bernhard von Langenau | Churfürstl.
Sächfs. Major von der Infanterie und starb | zu Torgau den 27. Oct. 1772, nachdem sie den |
14. Oct. 1772 eine Tochter Rudolphina Henrietta | Wilhelmina zur Welt
gebracht, die ihr den | 25. Dec. 1772 im Tode folgte und mit in dieser | Grufft beerdigt ist.

Von den im Album der Rittergüter erwähnten Denkmälern von Eberhardt und Hans von Lindenau († 1555 und 1571) hat sich nichts erhalten; ebensowenig jener der Familien von Bredrode (Brederlohe? von 1616) und von Schönberg (von 1772). Sie scheinen 1856 zerstört worden zu sein.

Grabstein des Pastors Johann Gottfried Hofmann, † 4. Mai 1737, und seiner Frau Johanna Regina, † 30. August 1730.